

# *TgW-Helferhock-Reise 2011*



*Ein "Bravo!" dem OK*

*Die TgW suchte - und fand - die Superstars*

*Wenn einer eine Reise tut  
Überlegt er sich das vorher gut  
reist er mit der Bahn, Schiff oder Bus  
oder am besten doch zu Fuss  
und ich konnte mich entschliessen  
den Ausflug im Bus zu geniessen*

*Das Ziel, das war nicht allen klar  
als es früh am Morgen war  
wo sich trafen 39 Theaterleute  
und sich jeder auf den Ausflug freute  
hingegen war das Motto klar  
die TgW sucht den Super-Star*

*Pünktlich um 8 Uhr konnten wir starten  
mir einem Car, als zoologischen Garten  
Elefanten, Katzen, Schlangen und ein Pfau  
als Kuh verkleidet seine Frau  
Schweine, Esel, Guggel und ein Huhn  
ja, das hatte heute viel zu tun*

*Aber nicht jeder freute sich  
an einem lästigen Mückenstich  
Affen, Hunde, Pferde, Bären, Ziegen  
Schwäne, Bienen, Frosch und Fliegen  
viele andere Viecher waren auch noch da  
nur dass man sie nicht richtig sah*

*Als die Fahrt Richtung Schwarzwald ging  
und noch Nebel am Himmel hing  
wurde aber jedem klar  
dass die Sonne nicht weit war  
und schon bald, wie kann es anders sein  
strahlte am Himmel der Sonnenschein*

*Eine Überraschung war für alle hart:  
„Meine Lieben, das ist eine Werbefahrt.  
Wie und wo, die Art und Weise  
erfährt ihr im Laufe dieser Reise.  
Unsere Lammfell-Pfannen sind die Besten  
und Sie können Edelstahl-Matratzen testen“.*

*Für den ersten Halt war es Zeit  
in Bonndorf waren Kaffee und Gipfeli bereit  
zudem haben wir vor Ort  
die beiden wohnen nämlich dort  
Heidi und Sepp eingeladen in den Car  
Sepp, der Mitorganisator der Reise war.*

*Dem Chauffeur Armin ist die Gegend wohl bekannt  
darum wird die Reise doppelt interessant  
wenn er und Sepp auf der Fahrt informieren  
wie Land und Leute funktionieren  
dazu ein Witz, nicht ganz jugendfrei  
trägt aber zur guten Laune bei.*

*Nach kurzer Fahrt gar nicht weit  
haben wir uns in 2 Gruppen aufgeteilt  
eine Gruppe sah zu, wie wird Glas geblasen  
wie entstehen Kerzenständer oder schöne Vasen  
die andern haben ganz ungeniert  
in der Brennerei Schnaps probiert*

*Und dabei hat man fast vergessen  
auch Tiere wollen einmal was zu Fressen  
gut, dass es in der Nähe einen Gasthof hat  
Glas und Schnaps machen halt nicht satt  
in der Lawine Todtnau, für uns reserviert  
wurde uns ein feines Mittagessen serviert*

*Mit vollem Bauch auf eine Rodelbahn  
ist etwas was nicht jeder kann  
viele aber finden die Schussfahrt famos  
andere lassen die Bremse nur selten los  
ob langsam, schnell, flach oder steil  
ein Gaudi war es alleweil.*

*Wir konnten knapp das Hotel erreichen  
da fing es plötzlich an zu S , , , (regnen)  
Petrus machte alle Schleusen auf  
doch wir alle pfeiffen drauf  
denn im Feldbergerhof als Gäste  
erwartet uns nur das Beste.*

*Nach dem Essen ging es los  
eine tierische Show, ganz gross  
mit einer Jury, humoristisch und ganz frech  
wer nicht gut ist, der hat Pech  
nur 3 gehörten am Schluss dazu  
das Huhn, die Schlange und die Kuh.*

*Mit einem kräftigen Applaus  
klang der Abend langsam aus  
gemütliches Zusammensein auf diese Weise  
das ist doch der Zweck der Helferhock-Reise  
spät am Abend traf man noch einige an der Bar  
die sahen aber erst am Morgen wieder klar.*

*Der nasse und graue Sonntagmorgen  
machte für das Tagesprogramm etwas Sorgen  
im Freien findet es nämlich statt  
und ist mit dem Regenschirm nicht glatt  
zuerst aber das Frühstücksbuffet, es war fein  
und bis am Mittag wird das Wetter besser sein.*

*Um 11 Uhr machten wir uns auf die Socken  
es war noch grau, doch immerhin trocken  
bei der Fahrt am Tittisee vorbei  
wo alles ziemlich teuer sei  
darum ist es viel gescheiter  
Wir halten nicht und fahren weiter.*

*Der Kuhstall in Döggingen ist unser Ziel  
dort isst man gut und bekommt auch viel  
und wenn man satt geworden ist  
kommt jetzt das was man vermisst  
die Demo und alle machen mit  
denn Lammfellpfannen sind halt ein Hit.*

*Die nächste Demo ist auchr stark  
mit Adler und Falken im Schwarzwaldpark  
eine Vorführung die fasziniert  
wo man die Tiere aus der Nähe spürt  
das vor allem bei den Berber-Affen  
stundenlang könnte man da gaffen.*

*Und so endet dann diese Reise  
mit Kaffee und einer Dessertspeise  
Heidi und Sepp wurden in Bonndorf wieder ausgeladen  
und der Rest der Reise verlief auch ohne Schaden  
um 20 Uhr sind dann unversehrt  
alle Tiere in ihr Zuhause zurückgekehrt.*

*Es war von Anfang mein Bestreben  
in den 2 Tagen viel Schönes zu erleben  
Freude herrscht, das kann man sagen  
und Alle haben dazu beigetragen  
auch ohne dazu mehr zu schreiben  
eine schöne Erinnerung wird immer bleiben.*

*Euer Reiseleiter  
Bruno Hauenstein*